

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 103

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3, — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zelle. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 60 cts. Adresses des annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ungarns Wein- und Sprithandel in der Schweiz (Commerce en Suisse des vins et spiritueux hongrois). — Franchise de droits d'entrée accordée aux diplomates. — Projet de tarif des douanes en France. — Droits sur les tabacs en Algérie. — Port franc de Malmo (Suède). — Pesage des marchandises importées aux Etats-Unis. — Droits sur les tabacs à Tanger. — Paiement des droits de douane au Brésil. — Ausländische Banken (Banques étrangères).

23. April. Inhaber der Firma **Adolf Preisig** in Emmenda ist Adolf Preisig von Schwollbrunn (Kl. Appenzel A.-Rh.), in Emmenda. Natur des Geschäftes: Schusterei und Schuhhandlung.
23. April. Inhaber der Firma **Heinrich Dürst Uhrenmacher z. Bahnhof** in Emmenda ist Heinrich Dürst von und in Emmenda. Natur des Geschäftes: Uhrenhandlung und Wirtschaft.
23. April. Inhaber der Firma **Daniel Höfli z. Bären** in Haslen ist Daniel Höfli von und in Haslen. Natur des Geschäftes: Gastwirthschaft und Bäckerei.
23. April. Inhaber der Firma **B. Speich-Zopf** in Schwanden ist Balthasar Speich-Zopf von Luchsingen, in Schwanden. Die Firma erteilt Procura an Sohn Fritz Speich von Luchsingen, in Schwanden. Natur des Geschäftes: Marchand-Tailleur.
23. April. Inhaber der Firma **Joachim Hefti** in Schwanden ist Joachim Hefti von Luchsingen, in Schwanden. Natur des Geschäftes: Konditorei- und Stüdtreichenhandlung.
23. April. Inhaber der Firma **Peter Zweifel z. Tödi** in Linthal ist Peter Zweifel von und in Linthal. Natur des Geschäftes: Hôtel und Pension nebst Winterwirthschaft.
23. April. Unter der Firma **Landesplattenberg-Verwaltung** in Engi besteht seit dem 3. September 1833 eine Staatsanstalt, welche den Zweck hat, nach Massgabe der Beschlüsse der Landsgemeinde das Schieferbergwerk in Engi auszubeuten. Der Kanton Glarus ist Eigenthümer dieser Verwaltung und garantiert dieselbe. Die Publikationen finden im kantonalen Amtsblatt statt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Landesplattenberg-Verwaltung in Engi führt die kantonale Finanz- und Handelsdirektion. Gegenwärtiger Inhaber derselben ist Herr Landammann Eduard Blumer in Schwanden. Die Unterschrift per procura ist Herrn Verwalter Josef Stauffacher in Engi übertragen worden.
23. April. Inhaber der Firma **J. Hefti-Freuler** in Emmenda ist Jacques Hefti-Freuler von Hätzingen, in Emmenda. Natur des Geschäftes: Mercerie-warenhandlung.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Tarif des douanes fédérales.

En réponse à des demandes qui lui sont parvenues sur la date de l'entrée en vigueur de la loi du 10 avril 1891 sur le tarif des douanes fédérales, le département soussigné rappelle que le conseil fédéral n'aura à prendre de décision sous ce rapport qu'à l'échéance du délai d'opposition (14 juillet 1891), s'il n'est pas demandé que la loi soit soumise au vote populaire ou lorsque, le referendum ayant été demandé le peuple suisse se sera prononcé sur l'acceptation de la loi.
Berne, le 27 avril 1891. Département fédéral des douanes.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1891. 23. April. Inhaber der Firma **Chr. Steinhauer**, in der Bodmatt, Gemeinde Rüggsberg, ist Christian Steinhauer von Rüggsberg, wohnhaft in der genannten Bodmatt. Natur des Geschäftes: Käsefabrikation.
24. April. Die Firma **Friedrich Steinhauer**, in der Bodmatt, Gemeinde Rüggsberg (S. H. A. B. vom 6. August 1883, pag. 877) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

23. avril. La raison **Alb. Beuret**, à Saignelégier, fabrication de boites argent (F. o. s. du c. du 7 mars 1883, page 246), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

Berichtigung. Im S. H. A. B. vom 22. April 1891, pag. 393, ist an Stelle von «**August Streicher, Brasserie Muth**» zu lesen: **August Streicher, Brasserie Muth.**

1891. 23. April. Inhaber der Firma **Arnold** in Ettiswil ist Michael Arnold von Gunzwil, wohnhaft in Ettiswil. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlhandlung. Geschäftslokal: Pfisterhaus im Dorf.
24. April. Die Firma **Loup & Roeck** in Sursee, Zweigniederlassung der Kollektivgesellschaft unter der Firma Loup & Roeck in Neuenburg (S. H. A. B. vom 22. Mai 1890, pag. 410) ist seit dem 18. April 1891 zur Hauptniederlassung geworden und wird das Geschäft bei gleicher Firma unverändert fortgeführt. Die bis anhin bestandene Hauptniederlassung in Neuenburg ist demzufolge aufgegeben. Das Wohnornitz des Gesellschafters August Philibert Loup befindet sich seit genanntem Zeitpunkte ebenfalls in Sursee.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1891. 22. April. Die Firma **Franz Eichhorn** in Wollerau (S. H. A. B. vom 1. Mai 1883, pag. 500) ist in Folge Absterbens des Inhabers erloschen und deren Aktiven und Passiven sind auf die Firma **W. Eichhorn** in Wollerau übergegangen. Inhaberin dieser Firma ist Wittve Martin Eichhorn geb. Rosenkranz von Schwyz, wohnhaft in Wollerau. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spzereihandlung.
24. April. Inhaber der Firma **P. Liebergsell** in Tuggen ist C. Pius Liebergsell von und in Tuggen. Natur des Geschäftes: Käseereigehäft, Milch-, Käse- und Butterhandlung.
24. April. Inhaber der Firma **Ant. Winet** in Altendorf ist Anton Winet von und in Altendorf. Natur des Geschäftes: Spzereihandlung und Wirtschaft z. Schwanen.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1891. 23. April. Inhaber der Firma **Peter Hefti** in Haslen ist Peter Hefti von Hätzingen, in Haslen. Natur des Geschäftes: Tuch-, Spzerei- und Cigarrenhandlung.
23. April. Inhaber der Firma **Leonhard Figi z. Höfli** in Haslen ist Leonhard Figi von und in Haslen. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spzereihandlung.
23. April. Inhaber der Firma **Fridolin Becker** in Emmenda ist Fridolin Becker von und in Emmenda. Natur des Geschäftes: Schlosserei- und Eisenwarenhandlung.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern.

1891. 22. April. Die Firma **Steiner frères, Filiale Selzach**, mit Hauptsitz in Neuveville und Zweigniederlassung in Selzach (S. H. A. B. vom 27. August 1889, pag. 686) ist in Folge Konkurses erloschen.

Basel-Stadt — Bale-ville — Basilea-Città

1891. 22. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jeck & Stapung** in Basel (S. H. A. B. vom 25. April 1883, pag. 476) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits erfolgter Liquidation erloschen.
22. April. Inhaberin der Firma **Aline Lorin** in Basel ist Aline Lorin von Belfort (Frankreich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Modewaarenhandlung. Geschäftslokal: Freiestrasse 66.
22. April. Inhaber der Firma **M. Jakobsohn** in Basel ist Moses Jakobsohn von und in Basel. Natur des Geschäftes: Papeterie, Lithographie und Steindruckerei. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 52.
23. April. Die Firma **G. Wehrle** in Basel (S. H. A. B. vom 10. April 1891, pag. 345) fügt zu ihrem Geschäftslokal, Freiestrasse 35, als spezielle Bezeichnung hinzu: Hôtel Central zum Wilden Mann.
23. April. Inhaber der Firma **Ch. Heimburger** in Basel ist Charles Heimburger von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wagenfabrikation. Geschäftslokal: Davidgasse 10.
23. April. Inhaber der Firma **Levy A^{le}** in Basel ist Achille Raphaël Levy von Delle (Frankreich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Pferdehandel. Geschäftslokal: Johannerstrasse 5/7.
23. April. Inhaberin der Firma **Emma Widmer** in Basel ist Marie Emma Widmer von Gränichen (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Papier und Papiersäcken. Geschäftslokal: Petersgasse 17.
23. April. Inhaber der Firma **S. Gintzburger Pferdehändler** in Basel ist Simon Gintzburger von Belfort (Frankreich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Pferdehandel. Geschäftslokal: Allschwylstrasse 7.
23. April. Inhaber der Firma **F. Steiger** in Basel ist Friedrich Steiger von und in Basel. Natur des Geschäftes: Schirmfabrikation. Geschäftslokal: Freiestrasse 86.
23. April. Inhaber der Firma **S. Geismar-Baum** in Basel ist Salomon Geismar-Baum von und in Basel. Natur des Geschäftes: Pferdehandel. Geschäftslokal: Klybeckstrasse 41.
23. April. Inhaber der Firma **W. Schmid Basler Milchkur Anstalt** in Basel ist Walther Schmid von und in Basel. Natur des Geschäftes: Milchkuranstalt. Geschäftslokal: Schützenmattstrasse 3.
23. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Holzstoffbereitung** in Basel (S. H. A. B. vom 12. November 1883, pag. 955 und 19. November 1887, pag. 874) sind die Unterschriften der bisherigen Delegirten des Verwaltungsrathes Conrad Gysin und Eugen Rognon in Folge Ausscheidens derselben aus dem Verwaltungsrath erloschen.
23. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Allgemeine Creditbank** in Basel (S. H. A. B. vom 22. Mai 1890, pag. 440) hat in der Generalversammlung vom 25. März 1891 beschlossen, ihr Aktienkapital um Eine Million fünf-hundert-tausend Franken (Fr. 1,500,000) zu erhöhen und zu diesem Zwecke 1000 Prioritätsaktien von je Fr. 500 und 10,000 Stammaktien von je Fr. 100 auszugeben.

24. April. Inhaberin der Firma **V^o Morosi** in Basel ist Wittve Magdalena Morosi von Aquila (Tessin), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Chocoladefabrikation. Geschäftslokal: Freiestrasse 44.

24. April. Inhaber der Firma **C. Dolder, Sattler** in Basel ist Konrad Dolder von und in Basel. Natur des Geschäftes: Handel und Fabrikation in Geschirren, Reitzzeugen und Reiseartikeln. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 20.

24. April. Inhaber der Firma **August Hatt** in Basel ist August Hatt von und in Basel. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Steinen-vorstadt 49.

24. April. Fritz Schweitzer von Wittenweier (Baden) und Andreas Rübemann von Tuttingen (Württemberg), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Schweitzer & Rübemann** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1891 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Möbelschreinerei. Geschäftslokal: Bachlettenstrasse 20.

24. April. Inhaber der Firma **Friedr. Barruschky** in Basel ist Christian Friedrich Barruschky von und in Basel. Natur des Geschäftes: Spenglerei, Gas- und Wasserleitungsgeschäft und Ofenhandel. Geschäftslokal: Steinen-vorstadt 27.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1891. 23. April. Die Firma **Oswald-Hurter** in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 3. April 1883, pag. 361) ist in Folge Todes der Inhaberin und Liquidation des Geschäftes erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1891. 23. April. Inhaber der Firma **Konrad Enz, Rietle** in Gais ist Joh. Konrad Enz von und in Gais. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Im Rietle, Haus Nr. 257.

23. April. Johannes Bruderer und Heinrich Bruderer, beide bürgerlich von Trogen und wohnhaft in Trogen, haben eine Kollektivgesellschaft unter der Firma **Johannes & Heinrich Bruderer** mit Sitz in Trogen eingegangen, welche im Jahre 1878 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Handel in Bau- und Brennholz. Geschäftslokal: Nr. 183, auf'm Sand.

23. April. Inhaberin der Firma **Karoline Schittle, gb. Sonderegger** in Trogen ist Karoline Schittle geb. Sonderegger von Speicher, wohnhaft in Trogen. Natur des Geschäftes: Fuhrhalterei. Geschäftslokal: Nr. 121, zur Niederen.

23. April. Inhaber der Firma **Georg Lopacher** in Trogen ist Georg Lopacher von und in Trogen. Natur des Geschäftes: Bijouteriewaarenhandlung. Geschäftslokal: Nr. 133 A. auf dem Berg.

23. April. Inhaber der Firma **J. Jakob Strasser** in Trogen ist Joh. Jakob Strasser von Nussbaumen (Thurgau), wohnhaft in Trogen. Natur des Geschäftes: Fabrikation in Stickgarn und landwirtschaftlichen Geräthen. Geschäftslokal: Nr. 211, im Löchle.

23. April. Inhaber der Firma **Daniel Hohl** in Trogen ist Daniel Hohl von und in Trogen. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Ellenwaarenhandlung. Geschäftslokal: Nr. 39, im Oberdorf.

23. April. Inhaber der Firma **Leonhard Walser** in Trogen ist Leonhard Walser von Wald, wohnhaft in Trogen. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Nr. 391, im Oberstall.

23. April. Inhaber der Firma **Ferd. Tanner-Schmiedle** in Trogen ist Ferdinand Tanner von Speicher, wohnhaft in Trogen. Natur des Geschäftes: Eisenwaarenhandlung. Geschäftslokal: Nr. 29, an der Halden.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1891. 24. April. Die Firma **Léon Levy Bros.** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 21. Januar 1888, pag. 694, und 7. September 1889, pag. 708) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

24. April. Inhaber der Firma **Herm. Dreifuss** in St. Gallen ist Herrmann Dreifuss in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Stickereien. Geschäftslokal: Vadianstrasse 45.

25. April. Die Firma **J. Gemperle** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 11. September 1890, pag. 666) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1891. 24. April. Die Firma **Jaun & Maag** in Klosters (S. H. A. B. vom 31. August 1889, pag. 694), ist in Folge Konkurses über dieselbe, laut Konkurserkennniss des Kreisgerichts Klosters vom 1. April 1891, von Amtswegen gestrichen worden.

24. April. Inhaber der Firma **B. A. Cathomas** in Truns, welche im Jahre 1885 entstanden ist, ist Benedict Anton Cathomas von Somvix, wohnhaft in Truns. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren, Mehl und Nähmaschinen. Geschäftslokal: Truns, an der Hauptstrasse.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1891. 24. April. Inhaber der Firma **Jacob Thut-Suter** in Ober-Entfelden ist Jacob Thut-Suter von und in Ober-Entfelden. Natur des Geschäftes: Tabak- und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Nr. 63.

Bezirk Bremgarten.

23. April. Die Firma **Gebrüder Honegger, Koelliker & Co** in Bremgarten (S. H. A. B. vom 27. Januar 1887, pag. 56) ertheilt Prokura an Herrn Jean Isler von Hütten, in Bremgarten.

Bezirk Laufenburg.

24. April. Inhaber der Firma **Fr. Herzog-Eschbach, Baumeister & Wirth** in Laufenburg ist Franz Herzog-Eschbach von und in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Baumeister, Speisewirth und Nagelhandlung. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 170.

24. April. Inhaber der Firma **Maag-Wölfling** in Laufenburg ist Joh. Maag von Bülach (Kt. Zürich), wohnhaft in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Strumpfwaarenfabrikation. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 171.

24. April. Emil Brogle und Theodor Brogle, beide von und in Sisseln (Bezirk Laufenburg) haben unter der Firma **Hermann Brogle's Söhne** in Sisseln eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche unterm 1. Juni 1891 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Wachsbleicherei und Wachswaarenfabrikation. Geschäftslokal: Zum Adler.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1891. 22. April. Die Firma **Samuel Stucki** in Sitterdorf (S. H. A. B. vom 17. Juli 1883, pag. 843) hat ihr Doquitzil nach Schweizersholz verlegt.

23. April. Die Kollektivgesellschaft **Stickerei-Gesellschaft Ermatingen** in Ermatingen (S. H. A. B. vom 14. April 1883, pag. 449) hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Locarno.

1891. 23. aprile. Proprietario della ditta **Gurgo Antonio**, in Locarno, è il signor Gurgo Antonio di Petinengo, provincia di Novara (Italia), domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Prestino.

24. aprile. Proprietaria della ditta **Primo-Roveda Teresa**, in Locarno, è la signora Primo-Roveda Teresa da e domiciliata in Locarno. Genere di commercio: Coloniali e mercerie.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Morges.

1891. 23. avril. Le chef de la maison **C. A. Berger**, à Morges, est Charles-Auguste Berger de Steffisburg (Berne), domicilié à Morges. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Port. 90, Rue du Lac et 1, Rue des Trois Suisses.

23. avril. Le chef de la maison **Louis Laffely**, à Morges, est Henri-Louis-François Laffely de Ballaigues, domicilié à Morges. Genre de commerce: Entreprise de bâtiments et vente de matériaux pour constructions. Locaux: 21, Rue de Lausanne.

Bureau de Moudon.

23. avril. Sophie née Schneider, femme de Jean Bischoff, de Spiez (Berne), domiciliée à Moudon, faite inscrire qu'elle exerce, à Moudon, indépendamment et avec l'autorisation expresse de son mari, sous la raison **Sophie Bischoff-Schneider**, un commerce de chaussures et lingerie.

Cette inscription remplace celle publiée dans la F. o. s. du c. du 9 mars 1883, page 260, sous la raison **Sophie Schneider**, à Moudon, laquelle est ainsi radiée.

Bureau de Vevey.

23. avril. Le chef de la maison **A. Grand**, à Corseaux, est François-Alois fils de feu Jean-François Grand, d'Ecoteaux, domicilié à Corseaux. Genre de commerce: Epicier. Magasin: A Corseaux.

23. avril. La raison **J. F. Vuadens**, à Vevey (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883, page 564), a cessé d'exister ensuite du décès du titulaire.

23. avril. Le chef de la maison **E^d Vuadens**, à Vevey, est Edouard fils de feu Jean-François Vuadens de Blonay, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Serrurier. Atelier: 23, Rue du Simplon, à Vevey.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau Brig.

1891. 23. April. Die Firma **Gebrüder Tichelli**, mit Hauptniederlassung in Glis und Filiale in Mörel (S. H. A. B. vom 11. Juni 1883, pag. 683) ist in Folge Theilung und Tod eines Gesellschafters erloschen.

23. April. Inhaber der Firma **Joseph Tichelli** in Mörel ist Joseph Tichelli, gebürtig aus Bugnancodentro (Provinz Novara, Italien), wohnhaft in Mörel, der Geschäftssitz ist in Mörel. Natur des Geschäftes: Tuch- und Kleinwaaren, Lebensmittel, Spezerei, Hüte, Tabak, Schuhe und Leder, Eisen, Betrieb des Hôtel des Alpes und Wirthschaft.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 22. avril. La raison **L. Chappuis**, caté, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mai 1887, page 413), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire et de la remise de l'établissement au sieur « A. Moulin ».

22. avril. La société en nom collectif **Lugrin et Co**, à Genève, comestibles (F. o. s. du c. du 29 novembre 1888, page 942), est dissoute dès le 31 mars 1891. L'associé François Guffond, domicilié à Genève, reste seul, et à forfait, chargé de l'actif et passif de la société.

22. avril. Les suivants: Pierre Salvotti de Verone (Italie), domicilié à Genève, et François Guffond d'origine française, domicilié à Genève, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Salvotti & Co**, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} avril 1891 et a pour objet la suite du commerce de MM. Lugrin et Co, soit les comestibles. L'associé Pierre Salvotti est seul gérant responsable et l'associé François Guffond commanditaire pour une somme de vingt mille francs. Bureau et magasin: 46, Rue du Rhône. La maison donne procuration générale au commanditaire François Guffond, sus-désigné.

22. avril. La société en nom collectif **J. Bussat et fils**, à Genève (F. o. s. du c. du 16 février 1883, page 155), est déclarée dissoute dès le premier septembre 1890.

L'associé Joseph Bussat père de Genève, y domicilié, reste seul chargé de l'actif et passif de la maison, qu'il continue, sous la raison **J. Bussat**, à Genève. Genre d'affaires: Graveur-décorateur. Atelier: 12-14, Rue de Cornavin.

22. avril. Suivant avis daté du 21 avril 1891, les actionnaires de la société anonyme **Compagnie Genevoise d'Eclairage et de Chauffage par le Gaz**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1886, page 303), réunis en assemblée générale le 25 mars 1891, ont nommé Monsieur Charles Galland, banquier, de Genève, y domicilié, membre du conseil d'administration, en remplacement de M. le professeur Daniel Colladon, démissionnaire.

22. avril. Les suivantes: Mademoiselle Etienne Hellwig du Petit-Saconnex et Mademoiselle Marie Magnin de Genève, toutes deux domiciliées à la Servette (Petit-Saconnex), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Hellwig & Magnin**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1891, et a pour objet un commerce de mercerie, bonneterie et modes. Magasin: 11, Rue de Cornavin.

La société reprend le commerce de Dame **Dailedouze-Butte**, à Genève (F. o. s. du c. du 41 avril 1888, page 380), radiée pour cause de renonciation.

23. avril. La maison **Jⁿ Tamagnone**, fabricant de vermouth, inscrit en premier lieu à Genève (F. o. s. du c. du 15 juin 1887, page 479), actuellement aux Eaux-Vives, 6, Chemin des Marronniers, a donné, dès le 22 avril 1891, procuration au sieur Pierre Calosso, négociant, de Turin, domicilié à Genève.

23. avril. Le chef de la maison **Baptiste Rossetti**, à Genève, est Jean-Humbert-Baptiste Rossetti de Arolla (Italie), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments, gypserie et peinture. Locaux: 7, Place Madeleine.

23. avril. Le chef de la maison **Marc Baud**, à Genève, commencée le 28 avril 1891, est Marc-Georges Baud de Satigny, domicilié à Genève. Genre de commerce: Confiserie et pâtisserie. Magasin: 26, Rue de Coutance (ancien commerce « Christin »).

23 avril. Les suivants: Eugène Le Royer de Genève et Adolphe-Louis Perrenoud de la Sagne (Neuchâtel), tous deux domiciliés à Genève, ou ils restent inscrits en société sous la raison sociale « E. Le Royer et Perrenoud », et MM. Francis Clément et Joseph Bouvier, tous deux négociants, d'origine française et domiciliés à Romans (dép. de la Drôme), et agissant, en ce qui concerne ce présent acte, chacun isolément et personnellement, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **E. Le Royer, Perrenoud et Co**, une société en nom collectif qui a commencé le premier mars 1891 et qui a pour objet un commerce de vélocipèdes en tous genres. Bureau et locaux: 6, Cours de Rive. Les associés Eugène Le Royer et Adolphe Perrenoud ont seuls la signature sociale.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Frutigen.

1891. 22. April. **Abraham Reichen**, Landwirth an Reinisch zu Frutigen, geb. 26. Juli 1845 (S. H. A. B. vom 22. Januar 1883, pag. 43). Auf Verlangen gestrichen.

22. April. **Christian Trummer**, Landwirth in Adelboden, geb. 15. Juni 1851 (S. H. A. B. vom 22. Januar 1883, pag. 43). Auf Verlangen gestrichen.

22. April. **Gilgian Rösti**, Gemeinderath und Landwirth an Reinisch zu Frutigen, geb. 8. Februar 1845 (S. H. A. B. vom 31. Januar 1883, pag. 80). Auf Verlangen gestrichen.

22. April. **Christian Wandfluh**, Landarbeiter im Bunderholz, geb. 1. August 1837 (S. H. A. B. vom 3. Februar 1883, pag. 88). Auf Verlangen gestrichen.

22. April. **Johannes Reichen**, Landwirth an Reinisch zu Frutigen, geb. 10. November 1847 (S. H. A. B. vom 20. Februar 1883, pag. 172). Auf Verlangen gestrichen.

22. April. **Peter Heim**, Käsehändler in Krattigen, geb. 14. November 1841 (S. H. A. B. vom 5. März 1883, pag. 236). Auf Verlangen gestrichen.

22. April. **Christian Egger**, Lehrer, in Adelboden, geb. 19. April 1843 (S. H. A. B. vom 7. März 1883, pag. 252). Auf Verlangen gestrichen.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1891. 22. April. **Geissmann, Theodor**, Viehhändler in Solothurn, geb. 9. Oktober 1840 (S. H. A. B. vom 29. Januar 1883, pag. 64) gestrichen in Folge Eintragung im Register A, Firmenbuch.

Édig. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

23 avril 1891, 9 heures avant-midi.

No 5228.

J. Frossard & Co, fabricants,

Payerne (Suisse).



Cigares.

23 avril 1891, 9 heures avant-midi.

No 5229.

Jules Bellet, pharmacien,

Lausanne (Suisse).



Produits chimiques, pharmaceutiques et alimentaires et appareils scientifiques.

23. April 1891, 9 Uhr Vormittags.

No 5230.

Firma: Felten & Guillaume, Fabrikanten,

Mülheim b. Köln a. Rhein (Deutschland).



Draht, Drahtseile, Drahtwaren aller Art, elektrische Leitungsmaterialien, Hartzink, Hanfseile, Packstricke, Bindfaden, Schustergarne, Schlauchgarne, Segelgarne und Webgarne.

25. April 1891, 9 Uhr Vormittags.

No 5231.

Doge & Solymann, Fabrikanten,
Rheinfelden (Schweiz).



Cigarren.

27. April 1891, 3 Uhr Nachmittags.

No 5232.

Schürch & Blohorn, Fabrikanten,

Biberist b. Solothurn (Schweiz).



SCHÜRCH & BLOHORN

Tabak.

27 avril 1891, 3 heures après-midi.

No 5233.

Charles Vonder Muhl, fabricant,

Sion (Suisse).



Cigares.

27. April 1891, 3 Uhr Nachmittags.

No 5234.

Th. Rigert, Schmied, Fabrikant,

Udligenschwil, Luzern (Schweiz).



Rostschutzmittel (Antirobigo).

27 avril 1891, 3 heures après-midi.
No 5235.

P. Hemmeler, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements et étuis de montres.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Ungarns Wein- und Sprithandel in der Schweiz.

Der österreichisch-ungarische Generalkonsul Przbiram in Zürich entwirft in seinem Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahr 1890 folgende Darstellung des Wein- und Sprithandels:

Wein. So ungünstig das Jahr dem inländischen Weinbau war, so günstig gestaltete es sich für den Weinhandel. Die Totaleinfuhr betrug 944,000 Hektoliter, d. i. um 46,600 Hektoliter mehr als im Vorjahre und repräsentirt einen Einfuhrwerth von 33,839,000 Fr. An den Zufuhren betheiligten sich alle Produktionsländer, und zwar Italien mit 298,000, Frankreich mit 271,000, Oesterreich-Ungarn mit 184,000, Spanien mit 100,000, Serbien und Rumänien mit 48,000, Deutschland mit 30,000 und Algerien mit 6000 Hektolitern. Einen Rückgang ihres Importes weisen nur Italien und Oesterreich-Ungarn auf. Dagegen hat Spanien, das überhaupt eine energische Konkurrenz macht, um 25,000 Hektoliter, haben die Donauländer, deren Produkte besonders um der Billigkeit willen beliebt sind, gar um 38,000 Hektoliter mehr eingeführt. Im Allgemeinen bezieht die Westschweiz, die mehr nach billigen Weissweinen Bedarf hat, diese aus dem südlichen Spanien, die rothen Sorten aus der Gironde, Catalonien und Italien, während die Ostschweiz ihren Bedarf an Verschnittweinen in Sizilien und Apulien und im übrigen Italien deckt.

Ungarn betheiligte sich weniger am Import als in früheren Jahren, im ersten Semester noch mehr als im zweiten, wo die fortwährenden Preissteigerungen keine Kauflust angeregt. Die Herbstpreise von 1890 waren derart hoch, dass ein bedeutender Import von 1890er Weinen nicht möglich war. Schweizerische Firmen, die noch grössere Quantitäten 1889er Waare in Ungarn liegen hatten, veräusserten dieselbe im Produktionslande vorthellhafter als in der Schweiz.

Kleinere Quantitäten in feineren Sorten, wie Siebenbürger Weissweine, ferner Syrmier Roth- und Schillerweine, solche aus der Szegzárder, Mohácsi und Gyöngöser Gegend wurden immerhin noch importirt. Siebenbürger Weissweine erfreuen sich einer grossen Beliebtheit. Das gleiche gilt vom rothen und Schiller aus der Oedenburger Gegend. Leider ist unter der Bezeichnung „Oedenburger“ in der jüngsten Zeit viel geringwerthige Waare fragwürdiger Provenienz eingeführt worden, so dass zu befürchten steht, es werde diese Sorte bald ihren guten Ruf verlieren.

Im Jahre 1890, namentlich im ersten Semester, begann der Import in weissen ungarischen Sandweinen aus den Gegenden von Keeskemét, Kis-Körös, Szabadka, Békés-Gyula, Temesvár, Debreczin und Miskolcz. Mit wenigen Ausnahmen haben sich diese Weine als ganz brauchbar bewährt und sind viel besser als ihr Ruf. In rothen Sandweinen wurde noch nichts eingeführt. Kenner der hiesigen Verhältnisse behaupten, die Zukunft des ungarischen Weineports nach der Schweiz gehöre diesen Sandweinen. Speziell die Ostschweiz wird für rein tönige Sandweine immer ein guter Abnehmer sein.

Dalmatin importirte der hohen Preise wegen ebenfalls weniger als in den vorhergehenden Jahren, diese Provenienz hat gegenüber italienischen Verschnittweinen einen schweren Stand. Tiroler Weine finden dagegen starken Absatz in den östlichen Kantonen, wo sich diese Weine allgemein eingebürgert haben. Die Ostschweiz ist wohl der stärkste Käufer von Tiroler Rothweinen, besonders zur Herbstzeit, wo die letzteren als Weinmost zum Verbrauch gelangen. Weisse österreichische Weine wurden gar nicht, keinestfalls in nennenswerthen Mengen eingeführt.

Die Preise österreichisch-ungarischer Weine stellen sich im Jahre 1890 franco Zürich verzollt wie folgt:

	1889er	1890er
	Fr.	Fr.
Ungarweine, weisse	35—40	38—45
„ rothe	33—45	38—50
„ Schiller	32—38	36—42
Oedenburger	45—50	51—60
Dalmatin	40—50	42—52
Tiroler	45—55	43—55
Siebenbürger, gewöhnlich	34—42	42—45
„ feinere	50—70	50—70

Alle diese Preise verstehen sich, mit Ausnahme des letzten Postens, nur für Merkantilweine, welche ja das Gros unserer Einfuhr bilden.

Als ein Uebelstand im Weinverkehr mit Oesterreich-Ungarn bezeichnen die hiesigen Konsumenten die Aichung der Gebinde. Da ein Holzfass allzu sehr Temperatur- und Witterungseinflüssen ausgesetzt ist, könne die Aichung nur selten richtig sein und der Käufer erleidet immer einen Schaden, der 1—2 Prozent und mehr ausmacht. Oesterreichische und ungarische Aichung wird daher in der Schweiz niemals angenommen, während der Händler gezwungen ist, noch Aichung zu bezahlen und die Spesen für die unnütze Aichung der Transportfässer selbst zu tragen. In allen anderen Ländern wird nach Gewicht gekauft, resp. das Mass durch die Waage konstatirt mit Berücksichtigung des spezifischen Gewichtes. Dagegen herrscht einmüthiges Lob über die Frachttarife ab ungarischen Stationen, angesichts deren der Wunsch laut wird, dass auch die Schweizer Bahnen, namentlich Zentral-, und Nordostbahn ihre Tarifsätze ermässigen. Die an dieser Stelle wiederholt angeregte Frage der Errichtung eines Lagerhauses für unsere Weine ist nicht weiter gerückt. Dem gegenüber sei erwähnt, dass das italienische Lagerhaus in Luzern einen Jahreseingang von 11,243 q und einen Ausgang von 13,215 q verzeichnet.

Spiritus. Die eidgenössische Alkoholverwaltung bezog im abgelaufenen Jahre das Gros ihres Bedarfes aus den Fabriken der Monarchie, und zwar vorzugsweise aus Böhmen. Es vertheilt sich nämlich die Provenienz der importirten fremden Waare auf

	Oesterreich	Ungarn	Deutschland
	Meterzentner		
Rohsprit	1,195	—	—
Feinsprit	37,290	305	1,818
Primarsprit	—	—	10,451
Weinsprit	—	—	4,506
Zum Denaturiren	16,054	—	—
Total	54,539	305	16,775

Die Durchschnittspreise waren:

	Franken
Deutschland Weinsprit per q	95/6 ^a 43. 72
Primarsprit per q	35. 49
Feinsprit per q	32. 11
Oesterreich-Ungarn Weinsprit per q	29. 56
Alkohol per q	93/4 ^a 27. 62
Rohsprit per q	90 ^a 26. 29

Es geht daraus hervor, dass unsere Einfuhr sich im Vergleiche zu 1889 mehr als verdoppelt hat, während die in Deutschland nur um ca. 4000 Hektoliter gestiegen ist, wobei allerdings Deutschland mehr die besseren Qualitäten (Prima- und Feinsprit), Oesterreich-Ungarn aber den gewöhnlichen Feinsprit und das Material zu Denaturirungszwecken liefert. Dieses für unsern Handel so günstige Ergebniss ist freilich in erster Linie den Preisverhältnissen zuzuschreiben.

Während in Deutschland die Preise von Rohspritus von 31 1/2 Mark im Dezember 1889 successive bis 47 Mark im Dezember 1890 gestiegen sind, war, wenn auch die Preise in Oesterreich-Ungarn sich ebenfalls wesentlich gehoben haben, doch die Steigerung eine viel langsamere und immerhin nicht so bedeutende als in Deutschland. Die Produktion in der Schweiz dürfte eher ein kleineres als grösseres Quantum ergeben haben, da das Alkoholum die Inlandsware wesentlich höher bezahlt muss als sich die Auslandsware stellt und deshalb eher ein Interesse besteht, die inländische Produktion auf das gesetzlich zulässige Minimum zu beschränken. Obschon die mit den österreichischen Lieferanten seitens der Monopolverwaltung gemachten Abschlüsse pro 1890 zum weitans grössten Theile zu billigen Preisen gemacht wurden, sind die Betreffenden im Grossen und Ganzen ihren Verpflichtungen doch in sehr coulanter Weise nachgekommen, und soviel bekannt, ist die Verwaltung auch mit den Ablieferungen betreffend Qualität, und soweit bekannt, abgerechnet, zufrieden gewesen, so dass sehr selten Veranlassung vorhanden war, die angelegten Sendungen zu beanstanden. Es ist erfreulich, dies konstatiren zu können, da dadurch der Beweis erbracht ist, dass unsere Fabrikanten es sich angelegen sein lassen, das wichtige Absatzgebiet in der Schweiz nicht nur zu erhalten, sondern möglichst noch auszuweiten.

Den Bedarf an Sprit und Alkohol zum Denaturiren pro 1891 hat die Alkoholverwaltung bereits zu billigen Durchschnittspreisen gedeckt und wenn nicht ein wesentlich gesteigerter Bedarf sich einstellt, so wird in diesem Jahre kaum mehr etwas für 1891 zu kaufen sein, dagegen wird auch in diesem Jahre Oesterreich-Ungarn wieder ein wesentlich grösseres Quantum als Deutschland zu liefern haben, da bei den grossen Preisdifferenzen zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn die Verwaltung sich veranlasst gesehen hat, den Feinsprit, der den Hauptbedarf bildet, hauptsächlich in Böhmen zu decken.

Der bedeutende Mehrimport von Sprit pro 1890 (gegenüber 1889 ca. 18,000 hl.) ist weniger einem gesteigerten Konsum als dem Umstand zuzuschreiben, dass die grossen Lager, die sich noch vor Einführung des Monopols angesammelt hatten, während des Jahres 1889 vollends aufgeräumt wurden und nun der ganze Bedarf seitens der Alkoholverwaltung gedeckt werden musste. Auch die schlechte Obsternte im vorigen Jahre und die in Folge dessen wesentlich geringere Produktion von Obstbrandwein mag Ursache sein, dass mehr Sprit zur Konsumation gelangte.

Es darf wohl angenommen werden, dass von nun an die Einfuhr von Sprit sich annähernd auf der Höhe der Ziffern von 1890 bewegen wird.

Vollkommen Anerkennung begegnen hierlands auch die tarifrischen Neuerungen, welche die Verwaltung der österreichisch-ungarischen Staatsbahnen im Laufe des Jahres eintreten liessen.

Zollwesen. — Douanes.

Suisse. Le conseil fédéral a apporté au règlement d'exécution pour la loi sur les douanes, une modification en vertu de laquelle la franchise de droits d'entrée accordée jusqu'ici à tous les diplomates accrédités auprès de la Confédération pour leurs envois personnels, sera limitée désormais aux chefs de missions. C'est ce qui a lieu dans les autres états. La franchise en faveur des conseillers, secrétaires et attachés étrangers ne sera plus accordée qu'en cas de réciprocité de la part de l'état qu'ils représentent en faveur des diplomates suisses.

France. Comme on le sait, la chambre des députés a commencé mardi dernier la discussion du projet de tarif des douanes. Ce projet a jusqu'ici donné lieu à une vive agitation dans les sphères commerciales et industrielles françaises, et de nombreuses protestations se sont fait entendre de la part de chambres de commerce et d'associations industrielles, contre les propositions ultra protectionnistes de la commission des douanes. Diverses chambres de commerce françaises à l'étranger se sont également jointes à ce mouvement protestataire. On ne peut prévoir l'effet que ces réclamations produiront sur le législateur.

Suivant des recherches faites par Mr. Félix Faure, voici quels seraient les résultats de la perception des droits de douane français d'après les divers tarifs existant ou proposés:

Actuellement, sous le régime économique existant encore jusqu'au 1^{er} février 1892, les droits de douane, perçus en 1890, se sont élevés à 355,579,000 francs.

Si, par suite du fait de la dénonciation des traités de commerce, le tarif général existant entrain en vigueur, les droits de douane, calculés sur le même chiffre d'importations, s'élevaient à 397,286,000 francs, soit une augmentation de 41,707,000 francs.

L'application du tarif minimum, proposé par le gouvernement, le chiffre des importations étant toujours supposé le même, donnerait 442,514,000 francs de droits, soit 86,935,000 francs en plus des perceptions actuelles.

Enfin, l'application du tarif minimum, proposé par la commission des douanes, donnerait un produit de 497,288,000 francs, soit un supplément de charges pour le consommateur de 141,659,000 francs.

— Ne pouvant résister plus longtemps aux conséquences de la loi qui frappe d'un droit de 3 fr. par 100 kg les maïs d'importation, la Société des distilleries de la Méditerranée et la distillerie Mouttet ont suspendu leurs travaux. Ainsi que s'exprime le „Temps“, c'est là un véritable désastre commercial pour Marseille. Ces usines faisaient l'alcool de grain, et ne fabriquaient pas moins de 300 hl par jour, manipulant ainsi journellement 100,000 kg de maïs.

La fermeture de ces distilleries est la ruine des éleveurs de porcs des environs. Ceux-ci, en effet, achetaient les résidus de grains à raison de 75 centimes l'hectolitre qui comportait 10 kg de matières solides. Or, les maïs valant 18 fr., aujourd'hui, c'est 1 fr. 80 qu'il leur faudrait payer la même quantité de nourriture.

Algérie. Le rapport de la commission spéciale de la chambre des députés chargée d'examiner le projet de loi du gouvernement ayant pour objet de modifier la quotité des droits de douane applicables en Algérie aux tabacs fabriqués d'origine étrangère, rapport qui a été déposé le 31 janvier, sera également discuté dans le courant de la prochaine session des chambres françaises. Le projet du gouvernement proposait d'introduire un droit de fr. 150 à l'entrée en Algérie sur les 100 kg nets de tabacs à fumer, priser et mâcher, et de fr. 200 sur les 100 kg nets de cigares et cigarettes. La commission va beaucoup plus loin; elle propose un droit nouveau de fr. 80 par 100 kg nets sur les tabacs en feuilles, au lieu du droit actuel de fr. 20, 80, et l'élevation à fr. 375 par 100 kg nets du droit sur les cigares et cigarettes, ne laissant intacte que la proposition gouvernementale relative aux tabacs à fumer, priser et mâcher.

Suède. Ainsi que nous l'avons dit dans notre numéro du 8 avril, la ville de Malmo s'était mise sur les rangs pour devenir aussi port franc, comme Copenhagen. Les chambres se sont occupées de cette question le 16 de ce mois; la 2^e chambre a émis un vote affirmatif (108 voix contre 56), la 1^{re} chambre par contre s'est prononcée négativement par 56 voix contre 55, de sorte que, pour le moment, l'affaire est enterrée; on croit que si elle est reprise l'année prochaine, le résultat sera tout différent.

Etats-Unis d'Amérique. Le receveur de la douane à New-York a reçu du ministère des finances la décision suivante quant au pesage des marchandises importées: „Nombre de commerçants prétendant que le pesage des marchandises à leur arrivée, prévu par l'article 55 du nouveau tarif douanier, est inutile et qu'il suffit d'opérer ce pesage au moment où les marchandises sont retirées de l'entrepôt douanier. Le ministère des finances s'est rangé à cette manière de voir des commerçants et a, en conséquence, pris une décision correspondante.“

Tanger. Suivant une communication de la légation de Belgique, au Maroc, que nous trouvons dans le „Bulletin du Musée commercial“, de Bruxelles, S. M. chériffienne a autorisé l'importation du tabac à Tanger, moyennant l'acquittement d'un droit de 10% ad valorem. La quantité que l'on peut introduire est illimitée.

Bésil. La commission des banquiers, réunie dernièrement à Rio de Janeiro pour examiner la situation financière, a émis l'avis qu'il était nécessaire de continuer à exiger le paiement en or des droits de douane dans l'intérêt de l'industrie nationale.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
	15. April.	23. April.	
	Mark	Mark	
Metallbestand	873,056,000	889,092,000	Noten-Circulat. 964,556,000 942,207,000
Wechsel-Portef ^o	538,291,000	535,937,000	Kurzf. Schulden 474,996,000 499,377,000
Niederländische Bank.			
	18. April.	25. April.	
	fl.	fl.	
Metallbestand	114,676,461	114,090,561	Noten-Circulation 196,489,765 198,745,110
Wechsel-Portef ^o	62,909,144	65,425,757	Conti-Correnti 2,133,736 2,413,672